

Leuchtwesten: Innovativer Versuch für die Fussgänger-Sicherheit

Die Kantonsstrasse zwischen Diemerswil und Münchenbuchsee ist nicht beleuchtet, verfügt weder über Velo- noch Mittelstreifen und hat auch keine Gehwege. Sie ist aber die Hauptverbindung zwischen den beiden Gemeinden und wird zunehmend als Pendlerstrecke von Autofahrern benutzt, die den Staus zwischen Münchenbuchsee und Zollikofen aus dem Weg gehen respektive fahren wollen. Gleichzeitig wird sie auch von Fussgängerinnen und Velofahrern benutzt. Sie ist ebenso Spazierweg am Sonntag wie Teil des Weges zur Arbeit und Schulweg für Kinder aus Diemerswil und Münchenbuchsee. Das alles wissen wir schon lange.

Der Gemeinderat Diemerswil bemüht sich deshalb seit Jahren darum, die Sicherheit für Fussgänger und Velofahrerinnen zu erhöhen und hat den Kanton bereits mehrmals um Massnahmen gebeten – leider ohne Erfolg. Nun hat der Gemeinderat Diemerswil beschlossen, sich im Rahmen seiner bescheidenen Möglichkeiten selbst zu helfen.

Seit einer Woche befinden sich sowohl am Dorfausgang Diemerswil Richtung Münchenbuchsee als auch am Dorfeingang Münchenbuchsee aus Richtung Diemerswil je ein Kasten oder Schrank. In beiden sind Leuchtwesten, die jederzeit ausgeliehen und am Ende des Weges wieder in den jeweils anderen Schrank gehängt werden können. Ist man also auf dem Weg von Diemerswil nach Münchenbuchsee, kann man in Diemerswil eine Leuchtweste aus dem Schrank nehmen, sie benutzen und sie am Dorfrand von Münchenbuchsee wieder in den zweiten Schrank zurückhängen.

Der Versuch dauert in einer ersten Phase ein halbes Jahr. Im Sommer zieht der Gemeinderat Diemerswil Bilanz und entscheidet, ob die Schränke fest installiert werden. Die Gemeinde hofft, mit dieser bescheidenen Massnahme die Sicherheit von Fussgängern und Velofahrerinnen wenigstens etwas zu erhöhen und nimmt Rückmeldungen jederzeit gerne entgegen.

Kirsten Hammerich, Gemeindepräsidentin Diemerswil